

Neu in Deutschland



Spaß am Lesen Verlag

www.spassamlesenverlag.de

Autorin: Mirjam Eppinga

Übersetzung: Susanne Ganser

Redaktion und Layout: Spaß am Lesen Verlag

Abbildung: Shutterstock

Druck: BalMedia

© 2018 Spaß am Lesen Verlag, Münster.

Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt, in einer automatisierten Datendatei gespeichert oder in irgendeiner Weise – elektronisch, mechanisch, in Form von Fotokopien, Aufnahmen oder auf andere Art – veröffentlicht werden.

ISBN 978-3-944668-90-1

Neu in Deutschland

Mirjam Eppinga

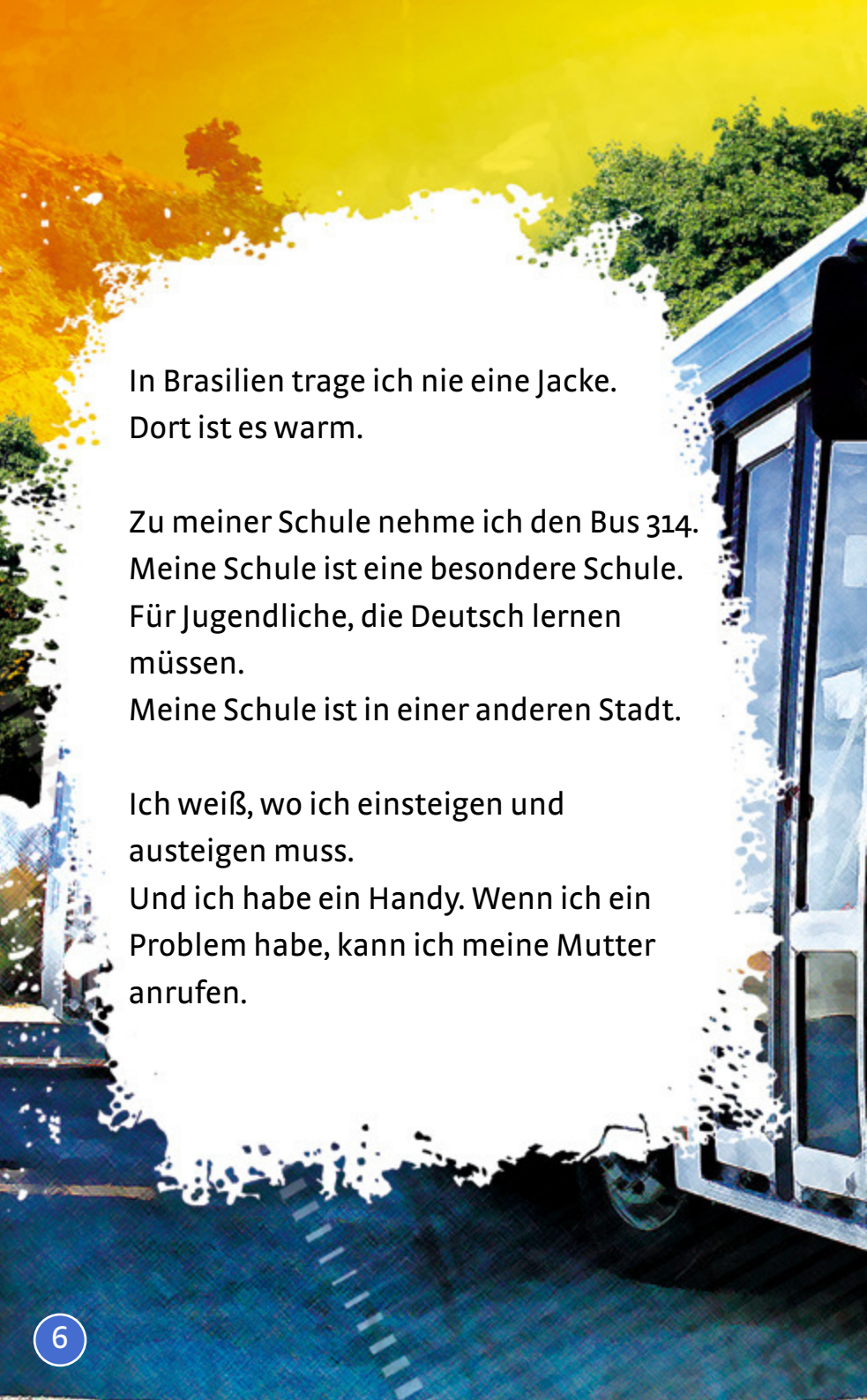
Schnappschuss



Heute gehe ich zum ersten Mal
in Deutschland zur Schule.
Ich bin aufgeregt. Heute Nacht
habe ich nicht gut geschlafen.

Ich habe eine neue Schultasche,
eine Mappe, Schreibhefte und
ein Etui für meine Stifte.
Ich habe auch eine neue Jacke.





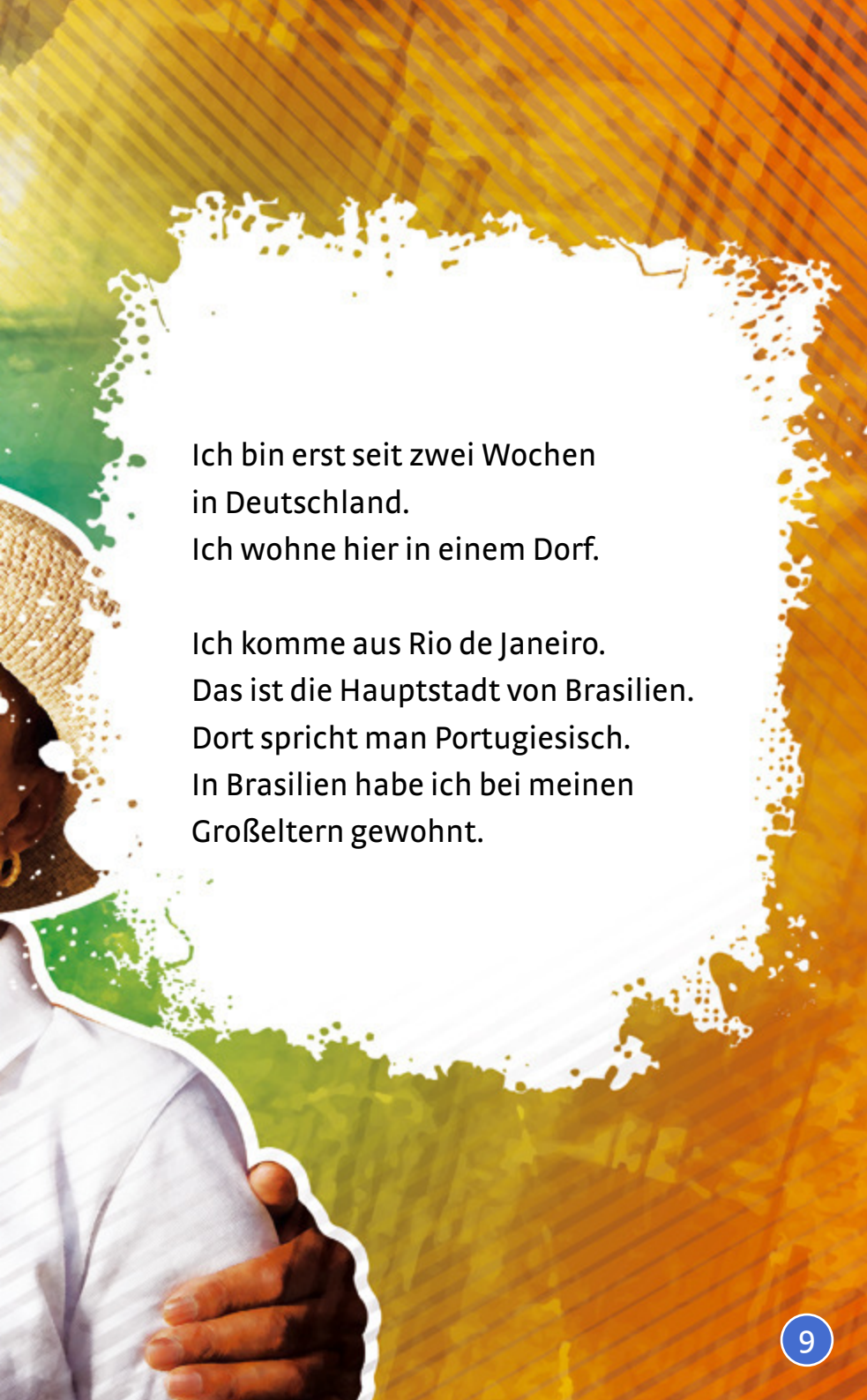
In Brasilien trage ich nie eine Jacke.
Dort ist es warm.

Zu meiner Schule nehme ich den Bus 314.
Meine Schule ist eine besondere Schule.
Für Jugendliche, die Deutsch lernen
müssen.
Meine Schule ist in einer anderen Stadt.

Ich weiß, wo ich einsteigen und
austeigen muss.
Und ich habe ein Handy. Wenn ich ein
Problem habe, kann ich meine Mutter
anrufen.



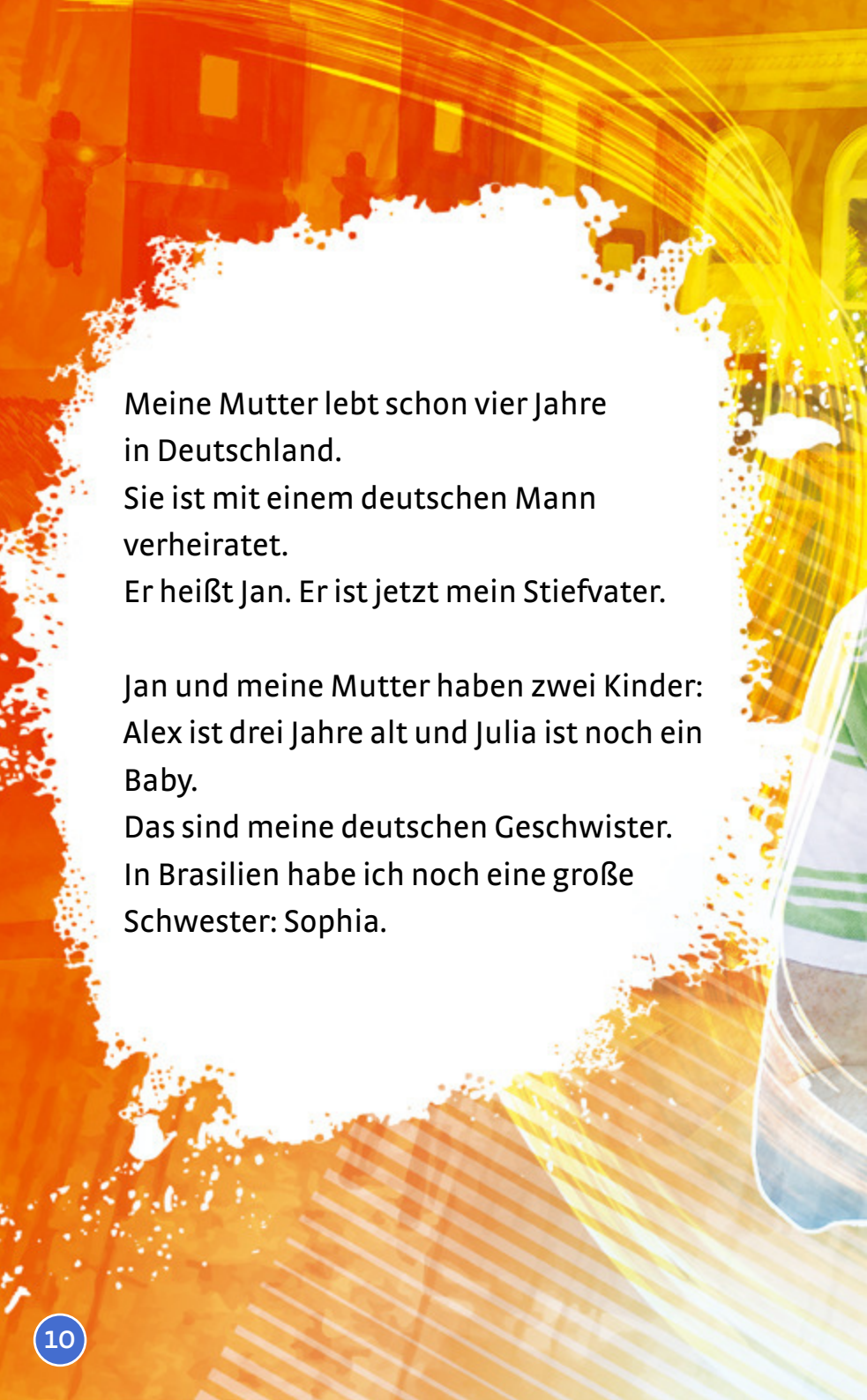




Ich bin erst seit zwei Wochen
in Deutschland.

Ich wohne hier in einem Dorf.

Ich komme aus Rio de Janeiro.
Das ist die Hauptstadt von Brasilien.
Dort spricht man Portugiesisch.
In Brasilien habe ich bei meinen
Großeltern gewohnt.



Meine Mutter lebt schon vier Jahre
in Deutschland.

Sie ist mit einem deutschen Mann
verheiratet.


Er heißt Jan. Er ist jetzt mein Stiefvater.

Jan und meine Mutter haben zwei Kinder:
Alex ist drei Jahre alt und Julia ist noch ein
Baby.

Das sind meine deutschen Geschwister.
In Brasilien habe ich noch eine große
Schwester: Sophia.







Es ist nicht leicht für mich.
Von einem warmen Land in ein
kaltes ...
Von einer Großstadt in ein Dorf ...
Von Opa und Oma zu Mama und
Jan ...
Deutsch lernen ...
In Brasilien hatte ich viele
Freundinnen.
Hier habe ich niemanden.
Nur meine Mutter.

